

*Bundesminister a. D.*  
*Karl Blecha*  
*Präsident des Pensionistenverbandes Österreichs*

Herrn Vizekanzler a.D.  
Dr. Hannes Androsch  
Androsch International GmbH  
Opernring 1/Stg.R/314  
1010 Wien

Wien, am 18. Dezember 2012

Lieber Hannes!

Herzlichen Dank für die Übermittlung der wirklich höchst informativen Beiträge in den Salzburger Nachrichten vom 10.12.2012. Aus Kollers Klartext habe ich schon mehrmals zitiert.

Dein Brief an Bruno Kreisky vom 9.5.1980 war mir unbekannt, Dein damaliges Anliegen wohlbekannt. Du hast mir, ich glaube bereits 1978 vor einer Parlamentssitzung im Klubvorstandszimmer die dramatische Liquiditätslage der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und die Notwendigkeit einer Pensionsreform erläutert. Darüber habe ich mit Gerhard Weißenberg ein Gespräch geführt, bei dem er die Argumente verwendete, die er in dem mir von Dir dankenswerterweise ebenfalls in Kopie übermittelten Brief an den Bundeskanzler aufzählte. Für Deine Replik auf Weißenberg danke ich ebenfalls. Von ÖGB-Seite wollte man weder vor noch nach der Wahl 1983 eine Pensionsreformdiskussion.

Was unsere gemeinsamen Aktionen gegen die Wehrpflicht betrifft, darf ich Dir die Beiträge in der „Weihnachtsnummer“ des PVÖ-Magazins „Unsere Generation“ übersenden.

Ich wünsche Dir, lieber Hannes, frohe Festtage, vor allem aber ein glückliches Neues Jahr!

*In alter Verbundenheit*  
*Jena*  
*Karl*

*Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, A-1180 Wien*  
*Telefon: 01/313 72-15, Fax 01/313 72-12, E-mail: karl.blecha@pvce.at*